

## **RWTH-Kodex für die Promovierenden**

Mit dem Ziel, sich als „Place to be“ für den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland aufzustellen und die besten Köpfe aus dem In- und Ausland gewinnen und binden zu können, hat die RWTH Eckpunkte zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Promovierendenqualifizierung und -betreuung festgelegt.

Grundlage und Garant für die Qualität des Promotionsprozesses ist ein transparentes Betreuungsverhältnis zwischen Betreuenden und Promovierenden. Die in diesem Kodex verankerten Leitlinien unterstützen die Qualitätssicherung, bieten Orientierung für alle am Promotionsprozess Beteiligten und stehen für eine Kultur der verantwortungsvollen Talentförderung. Darüber hinaus ist es ein Anliegen der Hochschule, neue Impulse bei der fachlichen und überfachlichen Qualifizierung zu setzen.

Die RWTH versteht sich als lernende Organisation, die ihre strategische Ausrichtung in der Nachwuchsförderung regelmäßig hinterfragt, Ziele neu definiert und in Kooperation mit den Fakultäten Instrumente evaluiert und weiter entwickelt. Den Fakultäten steht es frei, den vorliegenden Kodex zu ergänzen.

### **Zielgruppe**

Promovierende im Sinne dieser Leitlinien wurden zur [Promotion an der RWTH](#) zugelassen und bearbeiten ihre Forschungsfragestellung an der RWTH. Die Promotionsform (zum Beispiel „Individualpromotion“ oder „strukturierte Promotion“) und die Art der Finanzierung (zum Beispiel Arbeitsvertrag oder Stipendium) sind dabei unerheblich.

### **Betreuung**

Die RWTH hält eine wertschätzende, verantwortungsvolle, chancengerechte und fördernde wissenschaftliche Betreuung für essentiell. Im Hinblick darauf soll eine [Betreuungsvereinbarung](#) zwischen Betreuungspersonen und Promovierenden abgeschlossen werden. Bei der selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung ihres Forschungsthemas werden die Promovierenden regelmäßig von ihren Betreuenden beraten. Diese tragen ebenso Verantwortung, den Doktorandinnen und Doktoranden hinsichtlich ihrer Karriereentwicklung beratend zur Seite zu stehen und ihnen Raum für Weiterbildung und gegenseitigen Austausch zu geben. Sie unterstützen Vernetzungsaktivitäten der Promovierenden sowie der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nachfolgender Karrierestufen.

Die Betreuenden an der RWTH unterstützen die Teilnahme an den verschiedenen Elementen der Promovierendenqualifizierung. Um die Teilnahme inhaltlich und zeitlich sinnvoll mit dem Forschungsprojekt zu verzahnen, sollen sich Promovierende und ihre Betreuenden über geeignete Qualifizierungsmaßnahmen verständigen, sowie eine Teilnahme an entsprechenden Angeboten dokumentieren.

### **Gute wissenschaftliche Praxis**

Wissenschaftliche Redlichkeit ist die wichtigste Maxime. Deshalb legt die RWTH ein besonderes Augenmerk darauf, dem wissenschaftlichen Nachwuchs die [Regeln guter wissenschaftlicher Praxis](#) nahezubringen und auf deren Einhaltung zu achten. Gleichmaßen kommt den Themen [Responsible Research and Innovation \(RRI\)](#) sowie [Forschungsdatenmanagement \(FDM\)](#) als zentralen Verantwortungsbereichen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler besondere Bedeutung zu.

## **Nachwuchsförderung und Karriereplanung**

Die Promotion stellt eine erste eigenständige Forschungsleistung dar. Die Gestaltung der Promotionsphase ist entscheidend für die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Entsprechend stellt die RWTH die Promovierendenförderung in den Mittelpunkt ihres Talentmanagements. Ziel ist es, allen Promovierenden exzellente Bedingungen zu bieten, unter denen sie sich optimal entwickeln können. Die Doktorandin bzw. der Doktorand hat ein hohes Maß an Eigenverantwortung für den Erfolg der Promotion. Sie bzw. er wird im Promotionsvorhaben bestmöglich unterstützt.

Schon während der Promotion werden i.d.R. die entscheidenden Weichen für die weitere berufliche Zukunft gestellt. Die Entwicklung transparenter und verlässlicher [Karrierewege](#) für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist entscheidend, um auch für den internationalen wissenschaftlichen Nachwuchs attraktiv zu sein. Deshalb setzt es sich die RWTH zum Ziel, ihre Promovierenden bestmöglich und strukturiert bei der Karriereorientierung und -planung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft zu unterstützen und entsprechend zu qualifizieren. Die verschiedenen [Karriereentwicklungsangebote](#) stehen allen Promovierenden der RWTH offen.

## **Ausgründungen**

Gründungsinteressierte Promovierende werden beim Vorliegen einer forschungsbasierten Geschäftsidee hinsichtlich des Wegs in die Selbstständigkeit beraten und unterstützt. Hierbei werden z.B. Fragen zu Schutzrechts- und Verwertungsstrategien sowie zum EXIST-Gründerstipendium sowohl vom verantwortlichen Dezernat sowie vom Gründerzentrum beantwortet.

## **Qualifizierung**

Neben der fachlichen Forschungsleistung hat die fachliche und überfachliche Weiterbildung im Rahmen der Qualifizierung während der Promotion einen hohen Stellenwert. Die RWTH verfügt in ihren Forschungsbereichen über exzellente Expertisen und hervorragende Infrastrukturen, um an der Schnittstelle der Disziplinen interessante und zukunftsweisende interdisziplinäre Angebote zu schaffen und die Kompetenz der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu erweitern.

Zur Erlangung der mittel- und langfristigen Karriereziele unterstützt die RWTH den Erwerb von überfachlichen Kompetenzen durch das [RWTH Center for Young Academics](#) mittels eines umfangreichen und speziell auf die jeweilige Karrierestufe abgestimmten Qualifizierungsangebots. Zur Förderung von überfachlichen Professional Skills stehen die jeweiligen [Angebote](#) am [Center for Doctoral Studies \(CDS\)](#) allen Doktorandinnen und Doktoranden zur Teilnahme offen. Mit Blick auf eine mögliche Mitwirkung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lehre, kann die [Vermittlung entsprechender Kompetenzen](#) ebenfalls Gegenstand der überfachlichen Qualifizierung sein. Über die Teilnahme erhalten die Promovierenden eine Bescheinigung. Alle Angebote unterliegen professionellen Qualitätsstandards, die in Prozessbeschreibungen, Vergaberichtlinien, Bewertungsschemata und Evaluationskriterien festgeschrieben sind.

## **Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit**

Die RWTH bekennt sich zu den Zielen der „Charta der Vielfalt“. Die Auswahl, Betreuung, Förderung und Beurteilung der Promovierenden erfolgt im Rahmen von Chancengleichheit, d.h. unter positiver Berücksichtigung aufgrund von Geschlecht, Nationalität, ethnischer

Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie ist der RWTH Aachen ein wichtiges Anliegen. Seit 2009 lässt sich die Hochschule deshalb durch das „audit familiengerechte hochschule“ zertifizieren und hat über zwei Re-Auditierungen diverse Zielvereinbarungen getroffen und umgesetzt. Promovierende können Beratungen und verschiedene [Unterstützungsangebote des Familienservices](#) (z.B. zur Kinderbetreuung) in Anspruch nehmen.

Ein [Mentoring-Angebot](#) für Doktorandinnen trägt dem spezifischen Bedarf von Wissenschaftlerinnen Rechnung.

Die RWTH verstärkt die Kommunikation und Sichtbarkeit der Angebote für Promovierende und ist bestrebt, dass alle wichtigen Inhalte und Angebote sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfügbar sind, um allen Promovierenden – national und international - eine einfache Orientierung zu bieten.

## Weiterführende Informationen

Prorektorat für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs

<https://www.rwth-aachen.de/go/id/cbqk/>

Promotion an der RWTH Aachen/Betreuungsvereinbarung

<http://www.rwth-aachen.de/promotion>

Promovierende an der RWTH

<https://www.rwth-aachen.de/go/id/ptbc/>

Center for Doctoral Studies (CDS)

<https://www.rwth-aachen.de/cds>

Workshops zur Karriereentwicklung am Center for Doctoral Studies (CDS)

<https://www.rwth-aachen.de/go/id/ohzk/>

Karriereberatung in der Abteilung Karriereentwicklung

<https://www.rwth-aachen.de/Karriereberatung/>

Regeln guter wissenschaftlicher Praxis

[https://www.rwth-aachen.de/global/show\\_document.asp?id=aaaaaaaaaaxzen](https://www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaxzen)

Rektoratskommission zur Aufklärung wissenschaftlichen Fehlverhaltens

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/qjvg>

Responsible Research and Innovation (RRI) – Humtec Technology Center (HumTec)

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/qiir/>

Forschungsdatenmanagement

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/hnhg>

Leitlinie Forschungsdatenmanagement

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/ncfw/>

Workshopangebote zu Responsible Research und Innovation und  
Forschungsdatenmanagement

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/eboq> und <http://www.rwth-aachen.de/go/id/ngqk>

RWTH Center for Young Academics

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/psbp/>

Förderung von Lehrkompetenzen am Center for Excellent Academic Teaching (ExAct)

<http://exact.rwth-aachen.de/>

Mentoring Angebot für Doktorandinnen

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/fwgz>

Gleichstellungsbüro

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/wnu>

Integration Team – Human Resources, Gender and Diversity Management (IGaD)

<http://www.igad.rwth-aachen.de/go/id/evny/>

Gründerzentrum

<https://www.rwth-aachen.de/go/id/fkiq/>

Familiengerechte Hochschule – Beratung und Unterstützung

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/xfaf/>

Forschungsförderung

<http://www.rwth-aachen.de/go/id/oia/>